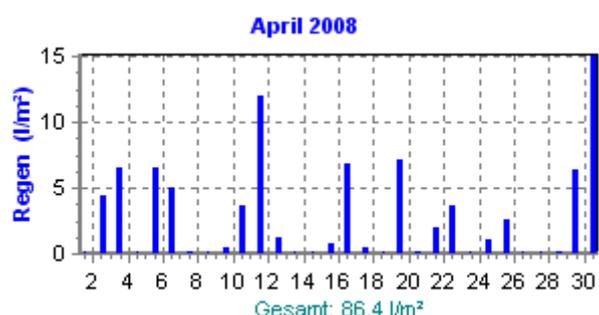
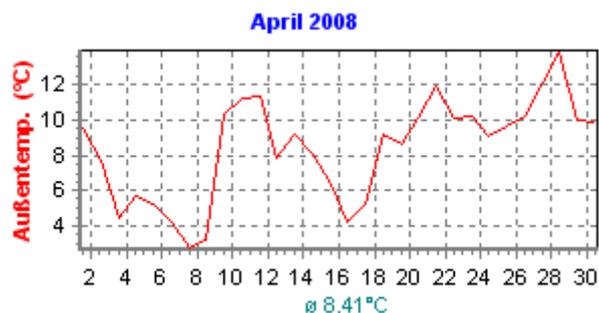


Monatsberichte 2008

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

April



Erwähnenswert:

Das erste Monatsdrittel erwies sich als viel zu kalt. Besonders krass zeigte sich dies vom 1. bis 8. In diesem Zeitraum wurde lediglich ein Schnitt von 5,4°C erreicht. Auch im Gesamtmonat lag die Temperatur an 16 Tagen unter dem Schnitt. Kennzeichnend, dass wir nur einen einzigen „warmen Tag“ (Temperatur von 20°C und mehr) erreichten. So fällt der Unterschied zum April des Vorjahres besonders auf. Dort bewegten sich die Temperaturen zwischen dem 12. und 17. in einem Bereich von 22°C bis 25°C, ebenso vom 22. bis Monatsende. Der Ehrlichkeit halber muss man zugeben, dass dies allerdings für April mehr als ungewöhnlich war.

Auch Sonnenschein war eher Mangelware. Bis zum 15. wurden gerade mal 26% der üblichen Sonnenstunden erreicht. So war die Sonnenscheindauer, obwohl nur ein Nebeltag auftrat (normal 3), recht mager. Wir verzeichneten gerade mal 3 Tage mit 10 Stunden Sonne oder mehr, dagegen 6 Tage mit lediglich 2 Stunden Sonne oder weniger. Von einer Sonnenscheindauer wie im April 2007 mit 326 Stunden konnte man nur träumen. Heuer mussten wir uns mit einer Gesamt-Sonnenscheindauer von 150 Stunden abfinden (normal 224 Stunden).

Interessant am Rande:

Auch beim Niederschlag unterschied sich der Monat völlig vom Vorjahr. So herrschte im April 2007 größte Trockenheit (1,6 l/m² im ganzen Monat), während der Monat heuer bei zahlreichen Regentagen recht niederschlagsreich war.

Der Windverlauf war nicht so extrem wie im Vormonat. Dennoch traten an 10 Tagen Windgeschwindigkeiten von über 30 km/h auf. An 6 Tagen sank die Windgeschwindigkeit niemals auf Null. So war die Gesamt-Windmenge etwas höher als im April üblich.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von +8,4 °C unter dem Schnitt. (normal 9,4°C)

Es gab noch keinen Sommertag (normal 1), dafür 7 kalte Tage (normal 5), allerdings auch nur einen Frosttag (normal 3).

Das Tagesmaximum von 23,8 °C wurde am 28. um 16 Uhr 05 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -3,3 °C am 8. um 6 Uhr 45.

Der Luftdruck schwankte (bei einem erneut recht niedrigen Schnitt von 1010,1 hPa) im Monatsverlauf beträchtlich. Ein besonders starker Abfall war vom 4. zum 6. und vom 16. zum 19. zu erkennen, ein extremer Anstieg wiederum vom 22. bis 25.

Die Niederschlagsmenge lag mit 86,4 l/m² erheblich **über** dem normalen Wert (53% mehr als üblich). Den höchsten Tagesniederschlag mit 15,2 Litern erzielten wir am 30. -schauerartig zwischen 19 Uhr und 21 Uhr. Mit **21 Niederschlagstagen** (normal 12) lagen wir deutlich über dem Schnitt.

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 11. um 20 Uhr 30 mit 48,3 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 9,4 km/h im üblichen Bereich. Dabei blies der Wind vorherrschend aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Nach einem freundlichen Monatsersten sank die Temperatur bereits am 2. erheblich und Regenschauer setzten ein. Diese nasskalte, stürmische Witterung hielt bei weiter sinkenden Temperaturen bis zum 8. an. Danach ging es mit den Temperaturen spürbar bergauf, doch die wechselhafte Wetterlage blieb uns weiterhin erhalten. Am 13. konnten wir zwar einen sonnigen Tag genießen (9 Stunden Sonne), doch bereits am 15. war es damit schon wieder vorbei. Eine langgestreckte Tiefdruckzone überquerte unseren Raum und brachte Regen und stark sinkende Temperaturen. Diese erreichten am 16. bei leichten Graupelschauern einen Tiefpunkt. Danach ging es langsam bergauf und wir konnten am 20. endlich einen sonnigen Frühlingstag genießen. Leider ging es danach bei sinkenden Temperaturen mit dem aprilüblichen Mix aus Sonne und Niederschlag weiter. Das letzte Aprilwochenende entschädigte uns dann doch noch etwas: 12,5 Stunden Sonne und Temperaturen von über 19°C ließen Frühlingsstimmung aufkommen. Am 28. gipfelte dies in einer Temperatur von 23,8°C. Mit Regen und Sonne, wie schon gewohnt, ging der Monat dann zu Ende.

Insgesamt betrachtet war der Monat sehr wechselhaft, wenig sonnig, zu kalt und regenreich; eben ein typischer Aprilmonat.